

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Medaille auf die Krönung Napoleons 1804</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 21065</p>
--	--

Description

Napoleon Bonaparte krönte sich am 2. Dezember 1804 in der Kathedrale Notre Dame in Paris selbst zum Kaiser der Franzosen. Ergänzt wurde die pathetische Zeremonie durch ein ausgelassenes Volksfest in Paris am folgenden Tag, deren ausgesuchte Teilnehmer die Medaille in Gold oder Silber überreicht bekamen. Zehntausende kleinere Exemplare der Medaille wurden am 3. Dezember unter das Volk geworfen.

Auch ein Jahr später nutzte Napoleon weitere Ausführungen der Medaille in hoher Stückzahl als Massenmedium für seine Propaganda. Die Rückseite zeigt die symbolische Erhöhung des Herrschers nach Vorbild der byzantinischen Tradition der Schilderhebung, die auch unter Könige Ludwig XIV. noch Bedeutung hatte: Die linke Figur der Schildträger symbolisiert durch die Toga den Senat, die rechte das Volk. Flankiert wird die Szene von einem Gesetzbuch als Symbol für den Senat und einem Pflug als Symbol für das Volk. Auch die Umschrift spricht die beiden Legitimationsgruppen an, auf die sich Napoleon in der Berechtigung für seine Kaiserwürde beruft. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Basic data

Material/Technique:

Gold

Measurements:

Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 53,4 g

Events

Created	When	1804
	Who	Jean-Pierre Droz (1746-1823)
	Where	
Created	When	1804
	Who	Romain-Vincent Jeuffroy (1749-1826)
	Where	
Template creation	When	
	Who	Antoine-Denis Chaudet (1783-1810)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	

Literature

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg